

Diskussionspapier zur Nachhaltigkeitsstrategie Gemeinde Stadland

Ziele geben, die für die Gemeinde Stadland erreichbar sind

Es wird immer große Ziele geben, die diesen Planeten „Erde“ lebenswerter machen könnten. In erster Linie sollte es auch um diesen Planeten gehen. Das Umfeld in denen WIR mit der Natur und Artenvielfalt leben. Doch große Ziele haben immer das Problem der Erreichbarkeit und Enden in Ernüchterung, wenn immer noch nicht das Ziel erreicht ist. Sie werden unglaublich.

Die Agenda 2030 beschreibt in Ihren 17 Themenbereichen globale Probleme in unserer Gesellschaft auf diesem Planeten. Viele Themen können hierbei eine Hilfestellung sein, über Probleme vor der eigenen Haustür sich Gedanken zu machen und sich damit eingehender zu beschäftigen.

Die Gemeinde Stadland sollte sich bei der Strategie der Nachhaltigkeit Ziele geben, die erreichbar sind. Dessen Erfolg sichtbar oder messbar ist. Sie sollte anstreben bestehende Vorgänge und neue Projekte positiv in Sinne der Nachhaltigkeit zu begleiten. Die Gemeinde Stadland ist mit allen Bürgern, dessen Landschaft, der Natur und Artenvielfalt nur ein kleiner Teil auf diesen Planeten „Erde“. Deshalb müssen diese Ziele für unsere Gemeinde Stadland passend, verständlich und erreichbar sein. Es sollten keine Vorgaben oder Bestimmungen, die aus Gesetzen oder Verordnungen kommen, eines Bundeslandes, der Bundesregierung oder der Europäische Union sein, die hier noch einmal manifestiert werden. Die Gesetze oder Verordnungen müssen wir ohnehin einhalten. Das Nachhaltigkeitspapier sollte sich auf die Anstrengungen und Lernprozesse konzentrieren, auf die die Gemeinde Stadland Einfluss hat.

Viele Änderung sind Lernprozesse. Lernen ist eine Änderung des Verhaltens. Wenn **WIR** allein hier eine Änderung für die Nachhaltigkeit bewirken, haben **WIR** ein großes Ziel erreicht.

Überprüfbarkeit und Zeitfenster für eine Strategie der Nachhaltigkeit.

Der Name „**Nachhaltigkeit**“ dieser Strategie sollte Programm sein. Klare **definierte Ziele**, müssen nicht nur große Überschriften besitzen. Klare definierte Ziele müssen **laufend verfolgt, überprüft** und gegebenenfalls nachjustiert werden. Selbst wenn ein Ziel erreicht worden ist, muss nach einer definierten Zeit das Ziel überprüft werden, ob das Ziel noch Bestand hat. Ob es vergessen worden ist, oder eine Entwicklung genommen hat, die nicht dem Ziel entspricht.

Ziele werden in drei Zeiträumen sortiert.

- **Kurzfristige** Ziele, mit einem Zeitfenster von 1 Jahr.
- **Mittelfristige** Ziele, mit einem Zeitfenster bis zu 5 Jahren.
- **Langfristige** Ziele über 5 Jahre, mit einem festen Enddatum.

Jede Strategie verliert an **Glaubwürdigkeit**, wenn Definitionen der Ziele nicht überprüfbar, bzw. nicht erreichbar sind. Die Formulierungen der Ziele dürfen keine Lippenbekenntnisse oder Wunschvorstellung widerspiegeln. Vorteilhaft sind **Stufen, mit Meilensteinen** zur Erreichung der Zielvorgabe, zu erarbeiten. Wie schon im vorgelegten Diskussionspapier, zur Nachhaltigkeitsstrategie von Elke Kuik-Janssen, sehr gut herausgearbeitet, sind die **Ist- und Soll-Analysen**. Hierbei sind **Positiv- und Negativaufzählung** ein Tool, die eine Hilfestellung für Lösungsansätze geben, damit eine Zielvorgabe erreicht wird. Es fehlt lediglich die Überprüfbarkeit und Zeitfenster damit eine Strategie „nachhaltig“ ist.

Kein Ziel ist in Stein gemeißelt. Das Papier über Strategie der Nachhaltigkeit lebt und bedarf ebenso einer fortlaufenden Überprüfung. Ist ein Ziel nicht zielführend oder nicht in der Definition erreichbar, muss es geändert werden.

Vorschläge für das Strategiepapier der Nachhaltigkeit der Gemeinde Stadland .

- Ideenpool – Viele Gedanken / ein Ziel

Installieren eines Ideen-Speichers, bei denen sich jeder einbringen kann. Manche gute Idee bleibt auf der Strecke, welchen Weg man bestreiten müsste, um einen weiteren Schritt zu machen. Es sind vielleicht auch die kleinen, einfachen Dinge im Leben, die zu einer Verbesserung führen. Doch ob es ein Projekt, eine Organisatorische Angelegenheit oder auch ein Sensibilisieren des Verhaltens ist. Ohne den Anstoß einer Idee, kommt keine Gesellschaft in ihrer Entwicklung weiter.

- Ideenkasten auf der Homepage,
- Ideenkasten im Rathaus,
- ... vielleicht auch bei Veranstaltungen, in denen ein Brainstorm ein Teil des Events sein könnte.

- Synergien von Infrastrukturen

Bauhof – Arbeitsgerätpool

Beispielsweise sind im Bauhof Arbeitsgeräte vorhanden, die nicht jederzeit genutzt werden. Diese könnten in einem Zeitmanagement, von mehreren Kommunen genutzt werden. Ein Pool dieser Arbeitsgeräte könnten von einer Kommune beschafft und unterhalten werden, an den sich andere Kommunen finanziell beteiligen und nutzen.

Ferienpass – Aktionen mit großen Events.

Fahrten zu Events sind meist günstiger, wenn ein großes Kontingent an Eintrittskarten geordert wird. Hierzu müssten die Kommunen sich zusammenschließen, um solche Tagesausflüge gemeinsam zu organisieren. Vielleicht wäre auch ein Preisnachlass bei Busunternehmen umsetzbar.

- Digitalisierung der Infrastruktur / Homeoffice

Gerade die Corona Pandemie hat gezeigt, dass die Digitalisierung in Deutschland sehr weit anderen Ländern hinterherhinkt. Ein Ausbau der physikalischen Netzwerke muss schneller und effektiver vorangetrieben werden. Die Geschwindigkeit und Infrastruktur der Netzwerkanbindung ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit in fast allen Belangen der Gesellschaft.

- Gewerbe

Nicht jeder Betrieb muss zwangsläufig seinen Mitarbeitern vor Ort einen Büroplatz einrichten. Viele Arbeiten lassen sich durchaus vor dem Bildschirm ortsunabhängig ausführen. „Home-Office“ war während der Corona Pandemie entdeckt worden, obwohl diese Art von Arbeiten in anderen Ländern seit Jahren umgesetzt wird. Mitarbeitern müssen nicht zwingend Reisen, um einen Lehrgang vorzunehmen. Ganze Versammlungen können vom heimischen Küchentisch mit Menschen aus der ganzen Welt abgehalten werden, ohne eine Liter Kerosin zu verbrennen.

- Schule / Lernen / Bildung

Nichts ist nachhaltiger als Bildung. Der Schlüssel für eine Gesellschaft ist das Lesen, Schreiben und Verstehen. Bildung macht den Wohlstand in denen wir leben. Wirtschaftliche, vor allem soziale Aspekte funktionieren nicht ohne Bildung. Diese beginnt gleich nach der Geburt, über das Elternhaus, Krippe, KiTa, Grundschule, usw. Eine Gemeinde kann aktiv Lernprozesse positiv unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen auf die digitale Welt vorbereiten, in dem die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

- IST-Stand :

Die Gemeinde Stadland hat sich dem Landkreis Wesermarsch angeschlossen, um den Breitbandausbau voranzutreiben.

Die Gemeinde Stadland hat den Beschluss gefasst, Mittel aus den Digitalpakt für die Ausstattung zu beantragen.

Die Gemeinde Stadland hat einen Arbeitskreis Medien für die Sichtung, Bewertung und Beschlussempfehlung zur Digitalisierung einberufen.

...

- Förderung von klimaschonenden Verkehrsmitteln in der Gemeinde Stadland

Die Gemeinde Stadland hatte vor Jahren ein sehr gut ausgebautes Fahrradwegnetz gehabt. Die Schilder mit grüner Aufschrift zeugen heute noch davon. Einige Wege waren in den letzten Tourismusbearbeitungen auch thematisiert worden. Die Fahrradwege werden mehr und mehr vernachlässigt und sind teilweise auch lebensgefährlich für Radfahrer. Radwege waren immer wieder auf der Ausbauliste der Fahrradwege des Landes Niedersachsen für die Gemeinde Stadland. Es hat nie eine Umsetzung stattgefunden und wird inzwischen auch nicht mehr kommuniziert, obwohl seit einigen Jahren das Rad immer mehr an Bedeutung bekommt.

- Dachbegrünung

Hier gab es mal einen Ansatz, der von allen Kräften im Gemeinderat befürwortet worden ist. Wie viele gute Ideen, ist auch dieser Antrag von der Agenda verschwunden.

Themen die nicht im Strategiepapier der Nachhaltigkeit der Gemeinde Stadland passen

Die Agenda 2030 beleuchtet viele Themen, die in unterschiedlichsten Bereichen, Probleme der Gesellschaft aufgreifen. Diese sind sehr global gehalten. Sie geben eine Art Orientierungshilfe und können ein Kompass sein. Jedoch müssen viele der guten Ansätze in den politischen Gremien dort angefasst werden, wo auch eine Umsetzung oder Änderung erfolgen kann. Hier sind die Vertreter der gewählten Parteien in Ihrer Parteienarbeit gefragt, die Themen dort zu platzieren. Wir in der Gemeinde Stadland sollen Änderung, bzw. Verbesserung in Sinne der Nachhaltigkeit bearbeiten, bei denen die Bürger der Gemeinde mitgenommen werden können.

„Kleine Schritte, für ein großes Ziel !“

Auf in die Diskussion für ein Strategiepapier der Nachhaltigkeit der Gemeinde Stadland

Bei weiten sind nicht alle Themen erfasst und sind inhaltlich vollständig. Der Weg zu einem Nachhaltigkeitspapier, der die Wege und Ziele der Gemeinde Stadland abbildet wird seine Zeit brauchen. Selbst wenn die Strategie aufgenommen ist, wird man das Papier pflegen dürfen. Es sensibilisiert immer wieder aufs Neue. Auch das ist Nachhaltigkeit !